



ALBERT

KONZERTE

Spielzeit 2021/22
GESAMTPROGRAMM

Anne-Sophie Mutter
AUS INNERSTER ÜBERZEUGUNG

ABONNEMENTS & TICKETS:
WWW.ALBERT-KONZERTE.DE

0761. 28 94 42

Leonidas Kavakos,
Myung-Whun Chung &
Wiener Symphoniker
BERÜCKENDE KLANGSINNlichkeit

Khatia Buniatishvili
SCHWELGERISCHE ROMANTIK



Für anspruchsvolle Immobilien

Telefon 0761 21679-0 | www.stauss-immobilien.de

STAUSS
—IMMOBILIEN—

SPIELZEIT 2021/22

GRUSSWORT & INHALT Seite 3

SPIELZEIT IM ÜBERBLICK Seite 4

Konzerthaus-Zyklus	4
Kammermusik-Zyklus	5
Balthasar-Neumann-Zyklus	6
Sonderkonzerte	7-8

KONZERTE & KÜNSTLER Seite 9

Konzerthaus-Zyklus	9-14
Albrecht Mayer - Interview	12
Kammermusik-Zyklus	15-18
Balthasar-Neumann-Zyklus	19
Sonderkonzerte	20-27

TICKETS & SERVICE Seite 28

Kartenbüro & Kontakt	28
Abonnements & Einzelkarten	28
Vorverkaufsstellen	29
Allgemeines	29
Gutscheine	29
Anfahrt	29

PREISE & SAALPLÄNE Seite 30

IMPRESSUM Seite 32

KLIMASCHUTZ Seite 33

KONZERTKALENDER Seite 34

FÖRDERVEREIN Seite 35

MEDIENPARTNER

Badische  Zeitung

»SWR2

»IDAGIO

HERZLICH WILLKOMMEN!



Dr. Leander Hotaki | Foto: © Thomas Langer

ALBERT KONZERTE

ein Unternehmen der Rombach Gruppe



FÖRDERER DER ALBERT KONZERTE

Volksbank
Freiburg eG 

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neue Spielzeit 2021/22 der Albert Konzerte vorzustellen!

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Konzertsaison, die ein **Fest bewegender, großer Musik und weithin gerühmter Orchester, Interpreten und Ensembles** zu werden verspricht. Der Bogen spannt sich von Anne-Sophie Mutter zu Khatia Buniatishvili, von den Wiener Symphonikern zum Royal Philharmonic Orchestra, von Grigory Sokolov zu Sol Gabetta. Über unsere Vorfreude auf den Genuss mitreißender und bewegender Interpretationen hinaus leben wir darauf hin, **mit Ihnen gemeinsam ein neues „Glück des Miteinander“ feiern zu dürfen** nach in jeder Hinsicht entbehrensreichen Zeiten für uns alle.

Neben den Konzerten im nunmehr **26. Konzerthaus-Zyklus** und **149. Kammermusik-Zyklus** planen wir, etliche **ausgefallene Konzerte nachzuholen** – nähere Informationen hierzu finden Sie unter der Rubrik „Sonderkonzerte“ auf den Seiten 7-8 bzw. 20-27.

Es bleibt den Albert Konzerten ein wichtiges Anliegen, ökologisch nachhaltig zu handeln und als **Beitrag zum Klimaschutz** unsere Konzerte zunehmend klimaneutral zu stellen – in der Spielzeit 2021/22 finden bereits über 50% unserer Konzerte klimaneutral statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf Seite 33.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen unvergessliche musikalische Erlebnisse bei den Albert Konzerten in ihrem 121. Jahr!

Ihr

Dr. Leander Hotaki

Albert Konzerte GmbH | Geschäftsführung | Künstlerische Leitung

KONZERTHAUS-ZYKLUS 2021/22

Konzerthaus Freiburg

8 Abende im Abonnement

1 SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021, 20 UHR Seite 9

Konzerthaus

Anne-Sophie Mutter Violine
Mutter's Virtuosi

Vivaldi, Konzert für vier Violinen h-Moll op. 3/10

Unsuk Chin, Gran Cadenza

Mozart, Streichquintett Nr. 6 Es-Dur KV 614

Vivaldi, Die vier Jahreszeiten op. 8

2 MITTWOCH, 10. NOVEMBER 2021, 20 UHR Seite 10

Konzerthaus

Mikhail Pletnev Klavier
Kristjan Järvi Dirigent
Russisches Nationalorchester

Borodin, Steppenskizze aus Mittelasien

Saint-Saëns, Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22

Tschaikowsky, Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

3 FREITAG, 26. NOVEMBER 2021, 20 UHR Seite 10

Konzerthaus

Ivo Pogorelich Klavier
Kammerorchester Basel

Mendelssohn, Das Märchen von der schönen Melusine op. 32

Chopin, Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21

Mendelssohn, Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 11

4 MONTAG, 20. DEZEMBER 2021, 20 UHR Seite 11

Konzerthaus

Leonidas Kavakos Violine
Myung-Whun Chung Dirigent
Wiener Symphoniker

Tschaikowsky, Violinkonzert D-Dur op. 35

Brahms, Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98

5 MITTWOCH, 16. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 13

Konzerthaus

Albrecht Mayer Oboe
Riccardo Minasi Dirigent
Mozarteum Orchester Salzburg

Prokofjew, Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 „Symphonie classique“

Mozart, Andante C-Dur KV 315, Rondo für Violine und Orchester
D-Dur KV 373, Exsultate, jubilate – Motette KV 165 (158a) (arr. für
Oboe und Orchester), Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385 „Haffner“

6 MITTWOCH, 27. APRIL 2022, 20 UHR Seite 13

Konzerthaus

Midori Violine
Daniel Dodds Leitung und Violine
Festival Strings LucerneBeethoven, Violinkonzert D-Dur op. 61, Romanze Nr. 1 G-Dur op.
40, Romanze Nr. 2 F-Dur op. 50, Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

7 MONTAG, 23. MAI 2022, 20 UHR Seite 14

Konzerthaus

Khatia Buniatishvili Klavier | Vasily Petrenko Dirigent
Royal Philharmonic Orchestra

Walton, Ouvertüre „Johannesburg-Festival“

Tschaikowsky, Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

Rachmaninow, Symphonische Tänze op. 45

8 SONNTAG, 26. JUNI 2022, 20 UHR Seite 14

Konzerthaus

Katia und Marielle Labèque Klavier
Andrés Orozco-Estrada Dirigent
Filarmónica Joven de Colombia

Ordoñez, Travesía

Golijov, Nazareno für zwei Klaviere und Orchester
(arr. Gonzalo Grau)

Berlioz, Symphonie fantastique op. 14

KAMMERMUSIK-ZYKLUS 2021/22

Musikhochschule, Konzerthaus Freiburg

7 Abende im Abonnement

1 DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2021, 20 UHR Seite 15

Musikhochschule

Felix Klieser Horn
Andrej Bielov Violine
Martina Filjak Klavier

Kocchlin, Quatre Petites Pièces für Horn, Violine und Klavier

Brahms, Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 d-Moll op. 108

Schumann, Adagio und Allegro für Horn und Klavier op. 70

Duvernoy, Trio für Horn, Violine und Klavier Nr. 2 F-Dur

Brahms, Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur op. 40

2 DIENSTAG, 5. OKTOBER 2021, 20 UHR Seite 15

Musikhochschule

Cuarteto Casals

Mozart, Streichquartett Nr. 15 d-Moll KV 421

Schostakowitsch, Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 122

Mendelssohn, Capriccio für Streichquartett e-Moll op. 81/3

Beethoven, Streichquartett Nr. 8 e-Moll op. 59/2 „Razumovsky“

3 DIENSTAG, 1. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 16

Musikhochschule

Kilian Herold Klarinette
Tanja Tetzlaff Violoncello
Igor Kamenz Klavier

Brahms, Sonate für Violoncello und Klavier F-Dur op. 99

Brahms, Sonate für Klavier und Klarinette Es-Dur op. 120/2

Brahms, Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier a-Moll
op. 114

4 MITTWOCH, 9. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 16

Musikhochschule

Jean Rondeau Cembalo

Bach, Goldberg-Variationen BWV 988

5 DIENSTAG, 29. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 17

Musikhochschule

vision string quartet

Webern, Langsamer Satz für Streichquartett

Bartók, Streichquartett Nr. 4 Sz 91

Mendelssohn, Streichquartett a-Moll op. 13

6 DIENSTAG, 5. APRIL 2022, 20 UHR Seite 17

Musikhochschule

Belcea Quartet

Mozart, Streichquartett Nr. 23 F-Dur KV 590

Szymanowski, Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 37

Schubert, Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810 „Der Tod und
das Mädchen“

7 SONNTAG, 29. MAI 2022, 20 UHR Seite 18

Konzerthaus

Grigory Sokolov – Klavierabend
Nachholkonzert vom 26. Juni 2021Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt
bekannt gegeben

Buchhandlung Rombach

Ihr Haus der
*Geschichten
und
Geschenke*

Immer gerne für Sie da:
+49 (0)761 / 4500-2400
service@rombach.de

mitten in Freiburg, im Arenapark Lahr
und am Campus Freiburg
www.rombach.de

BALTHASAR-NEUMANN-ZYKLUS 2021/22

Christuskirche, Konzerthaus Freiburg

Klimaneutrale Konzertreihe

2 Abende im Abonnement

1 SONNTAG, 19. SEPTEMBER 2021, 20 UHR **Seite 19**

Christuskirche

Balthasar-Neumann-Chor und -Solisten

Balthasar-Neumann-Ensemble

Howard Arman Leitung

Venezianisches Klangfest – Werke von Schütz und Gabrieli

2 DIENSTAG, 1. FEBRUAR 2022, 20 UHR **Seite 19**

Konzerthaus

Balthasar-Neumann-Chor und -Solisten

Balthasar-Neumann-Ensemble

Thomas Hengelbrock Leitung

Bach, Hohe Messe in h-Moll BWV 232

SONDERKONZERTE 2021/22

Konzerthaus Freiburg

1 FREITAG, 29. OKTOBER 2021, 20 UHR **Seite 20**

Konzerthaus

Lang Lang – Klavierabend

Nachholkonzert vom 5. Juli 2021

Bach, Goldberg-Variationen BWV 988

2 SONNTAG, 5. DEZEMBER 2021, 18 UHR **Seite 21**

Konzerthaus

SWR Vokalensemble

Björn Kåre Odde Hardangerfiedel und Viola & Ensemble

Yuval Weinberg Dirigent

Nordische Weihnacht – Chorwerke von Sandström, Nordqvist, Sørensen, Sixten, Matre

3 SONNTAG, 12. DEZEMBER 2021, 18 UHR **Seite 22**

Konzerthaus

German Brass

Nachholkonzert vom 13. Dezember 2020

Weihnachten klingt Gold!

Festliche Werke von Bach, Händel, Vivaldi, Tschaikowsky etc. und Weihnachtslieder aus aller Welt in Arrangements für 11 Blechbläser

4 MITTWOCH, 26. JANUAR 2022, 20 UHR **Seite 23**

Konzerthaus

Canadian Brass

Neujahrskonzert

Klassiker von Bach, Beethoven, Beatles, „Dixieland Roaring 20s Tribute“ u.a. und „The Great Canadian Songbook“

5 SAMSTAG, 5. MÄRZ 2022, 20 UHR **Seite 24**

Konzerthaus

Sol Gabetta Violoncello

Bertrand Chamayou Klavier

Nachholkonzert vom 9. Februar 2021

Mendelssohn, Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 D-Dur op. 58

Mendelssohn, Variations concertantes op. 17

Mendelssohn, Lied ohne Worte D-Dur op. 109

6 SAMSTAG, 19. MÄRZ 2022, 18 UHR **Seite 25**

Konzerthaus

Rolando Villazón Tenor

Xavier de Maistre Harfe

Nachholkonzert vom 2. Juli 2021

Serenata latina – Arien und Musik von Villa-Lobos, Ginastera, Silvio Rodriguez, Maria Grever, Guastavino u.a.

7 SAMSTAG, 9. APRIL 2022, 19.30 UHR **Seite 26**

Konzerthaus

ALBERT 122 – Konzert für Abonnenten, Freunde und Förderer der Albert Konzerte

Prof. Clemens Pustejovsky Vorsitzender des Fördervereins – Begrüßung, Präsentation der Arbeit des Fördervereins
Dr. Leander Hotaki Geschäftsführer & Künstlerischer Leiter der Albert Konzerte – Präsentation der Spielzeit 2022/23

Evgeni Bozhanov – Klavierabend

Chopin, Barcarolle Fis-Dur op. 60, Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 35, Nocturne Nr. 1 H-Dur op. 62, Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Für Abonnenten der Albert Konzerte und Mitglieder der Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V. ist der Eintritt frei (siehe Seite 26).



Unternehmensgruppe Rombach
Rosastraße 9
79098 Freiburg
+ 49 (0)761 45 00 - 0

SONDERKONZERTE 2021/22

Konzerthaus Freiburg

8 MITTWOCH, 11. MAI 2022, 20 UHR Seite 27

Konzerthaus

Sharon Kam Klarinette

Markus Poschner Dirigent

Sinfonieorchester Basel

Nachholkonzert vom 3. April 2020 (Konzerthaus-Zyklus)

Mozart, Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ KV 620

Weber, Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73

Brahms, Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

9 SONNTAG, 10. JULI 2022, 20 UHR Seite 27

Konzerthaus

Beethoven 250 – The Power of Humanity

Akademisches Orchester Freiburg

Joonas Pitkänen Dirigent

Christina Plötze Choreographie und Inszenierung

Showteam Matrix

Vertiefungskurs Tanz an der Universität Freiburg

Schüler der Wentzinger-Realschule

Nachholkonzert vom 3. Juli 2021

Beethoven, Die Geschöpfe des Prometheus op. 43, „Ode an die Freude“ u.a.

ANNE-SOPHIE MUTTER & MUTTER'S VIRTUOSI



Virtuosi unter sich

„Musik berührt nur, wenn sie eine Geschichte erzählt. Und heranwachsenden Geschichtenerzählern bin ich auf der Spur.“ Aus innigster Überzeugung legt Anne-Sophie Mutter einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit auf die Förderung junger, vielversprechender Talente. Wie sehr sie in ihrer Karriere vom inspirierenden Unterricht herausragender Lehrerinnen und Lehrer, von der Unterstützung durch sensible Mentoren und nicht zuletzt von prominenter Fürsprache profitierte, betont die Stargeigerin nicht selten und gibt engagiert weiter, was sie selbst erfahren hat. Fast 25 Jahre liegt es zurück, dass sie den Impuls zur Gründung einer eigenen Stiftung gab. Zahlreichen hochbegabten Jungtalenten hat Anne-Sophie Mutter mit ihrer Stiftungsarbeit seither den Weg in eine internationale Karriere geebnet und begibt sich regelmäßig mit ihnen auf die Bühne. Ein eigenes Kammerensemble gründete sie zu diesem Zweck, in dem gegenwärtige und ehemalige Stipendiaten musizieren und Anne-Sophie Mutter als Prima inter Pares in ihre Mitte nehmen. Auf zehn erfolgreiche Jahre mit internationalen Konzerttourneen blicken Mutter's Virtuosi inzwischen zurück.

Im Jubiläumsjahr macht das Ensemble gemeinsam mit seiner weltberühmten Mentorin und Namensgeberin Station bei Albert und präsentiert ein durch Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ gekröntes Programm in bester Virtuosi-Tradition: Diverse Solo-Ensemble-Konstellationen wechseln ebenso wie Zeiten und Stile. Stets Teil der Programmgestaltung ist zeitgenössische Musik. Bei der koreanischen Komponistin Unsuk Chin hat Anne-Sophie Mutter eigens ein Duo für zwei Violinen in Auftrag gegeben, das sie im Rahmen der ausgedehnten Europatournee der Virtuosi zur Uraufführung bringt.

SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021, 20 UHR Konzerthaus

Anne-Sophie Mutter Violine | Mutter's Virtuosi

Vivaldi, Konzert für vier Violinen h-Moll op. 3/10

Unsuk Chin, Gran Cadenza

Mozart, Streichquintett Nr. 6 Es-Dur KV 614

Vivaldi, Die vier Jahreszeiten op. 8

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V.

EUR 159,- / 139,- / 119,- / 89,- / 59,- inkl. Gebühren

Anne-Sophie Mutter | Foto © Vladimir Kenarikov

Ihre erste Adresse.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unser Verständnis von einer exklusiven Betreuung im Private Banking basiert auf klaren Wertvorstellungen. Nähe, Kundenorientierung, Sicherheit und Beratung nach klaren Regeln stehen dabei im Mittelpunkt.

Volksbank
Freiburg eG 
Private Banking

volksbank-freiburg.de/private-banking

MIKHAIL PLETNEV, KRISTJAN JÄRVI & RUSSISCHES NATIONALORCHESTER



Grandseigneur

Tausendsassa! Würde man dieses schillernde Attribut ausgerechnet Mikhail Pletnev zuordnen? Jenem Grandseigneur unter den Pianisten, den bewundernswerte Beständigkeit und Noblesse auszeichnen? Seit Jahrzehnten kultiviert er seine vornehme Kunst, die von allem Marketinggetöse weit entfernt ist. Und dennoch ist Pletnev nicht nur einer der größten Pianisten unserer Zeit, sondern auch als Dirigent auf Konzert- und Opernbühne, als Festivalgründer, Komponist oder Arrangeur auf den unterschiedlichsten Gebieten aktiv. Zu den besonderen musikalischen Momenten zählen aber nach wie vor jene, bei denen er als Pianist auf dem Podium sitzt. Das romantische Klavierrepertoire hat er dabei ungezählte Male durchschritten – doch Camille Saint-Saëns' 2. Klavierkonzert ist eines der virtuosen Meisterwerke, die man sich mit Pletnev am Klavier keinesfalls entgehen lassen sollte.

MITTWOCH, 10. NOVEMBER 2021, 20 UHR **Konzerthaus**

Mikhail Pletnev Klavier
Kristjan Järvi Dirigent
Russisches Nationalorchester

Borodin, Steppenskizze aus Mittelasien. Symphonische Dichtung
Saint-Saëns, Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22
Tschaikowsky, Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

EUR 109,- / 97,- / 80,- / 59,- / 49,- inkl. Gebühren

IVO POGORELICH & KAMMERORCHESTER BASEL



Kompromisslose Kunst

Kaum zu glauben, dass der letzte Auftritt von Ivo Pogorelich bei den Albert Konzerten schon mehr als ein Jahrzehnt zurückliegt: ein Abend voller Euphorie und Entrüstung. „Dieser Mann ist ein Rätsel“, titelte die Presse damals. Heute ist Ivo Pogorelich noch immer ein Enigma – ein visionärer Bildhauer, der mit seinen Händen Klanggebilde modelliert, auch als reifer Künstler dabei stets ein Suchender bleibt. Umso spannender ist es da, dass Pogorelich sich bei unserem Konzert mit Chopin wieder dem Komponisten widmet, dessen Name untrennbar mit dem explosiven Start seiner Weltkarriere anno 1980 in Warschau verwoben ist. Daneben steht Mendelssohn auf dem Programm, der seinen Kollegen schätzte: „Als Clavierspieler ist Chopin jetzt einer der allerersten, macht so neue Sachen wie Paganini auf seiner Geige, bringt Wunderdinge herbei die man sich nie möglich gedacht hätte.“ Zwei geniale Freunde, wieder vereint – im Konzert mit einem der allerersten Künstler unserer Zeit.

FREITAG, 26. NOVEMBER 2021, 20 UHR **Konzerthaus**

Ivo Pogorelich Klavier
Kammerorchester Basel

Mendelssohn, Das Märchen von der schönen Melusine op. 32
Chopin, Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21
Mendelssohn, Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 11

EUR 89,- / 79,- / 68,- / 54,- / 45,- inkl. Gebühren

LEONIDAS KAVAKOS, MYUNG-WHUN CHUNG & WIENER SYMPHONIKER



Beispiellose Energie

Als der griechische Stargeiger Leonidas Kavakos 2017 unsere Konzertsaison eröffnete, schlug er das Konzerthauspublikum in seinen Bann. Man habe gar nicht anders gekonnt, berichtete die Badische Zeitung, als sich der Interpretation des Solisten „bedingungslos auszuliefern in ihrer knisternden Spannung, in der berückenden Klangsinnlichkeit und der gestalterischen Überlegenheit.“ Es dürfte ähnlich zugehen, wenn er sich nun erneut als Klangmagier an der Geige präsentiert mit Tschaikowskys Violinkonzert, das Kavakos bereits seit Jahrzehnten begleitet. Voller Begeisterung spricht er in Interviews darüber, wie die Einleitung des Stückes die Einladung in eine ergreifende Geschichte sei, wie die vielen Melodien des Werks lange nach dem Hören noch nachhallten. Doch das Mitreißendste an dem monumentalen Konzert sei die wundervolle Dramaturgie, die Steigerung bis ins triumphale Finale.

Beim letzten Albert-Gastspiel hatte sich Kavakos mit dem Violinkonzert von Johannes Brahms gezeigt. Ihm ist diesmal die zweite Konzerthälfte gewidmet: Und wo wäre der berühmte Norddeutsche in besseren Händen als bei den Wiener Symphonikern, die gerade kürzlich eine vielgelobte Gesamteinspielung

seiner Symphonien vorgelegt haben? Brahms selbst hatte zunächst seine Zweifel an dem Ergebnis zweier durchkomponierter Sommerferien. Aber schon aus den Proben meldete Dirigent Hans von Bülow hellauf begeistert: „Nr. IV riesig, ganz eigenartig, ganz neu, eherne Individualität. Athmet beispiellose Energie von a bis z.“ Von der glänzenden Zukunft der Symphonie konnte sich Brahms bei seinem letzten Konzertbesuch überhaupt überzeugen – im März 1897, bei ihrer fulminanten Premiere in Wien.

MONTAG, 20. DEZEMBER 2021, 20 UHR **Konzerthaus**

Leonidas Kavakos Violine
Myung-Whun Chung Dirigent
Wiener Symphoniker

Tschaikowsky, Violinkonzert D-Dur op. 35
Brahms, Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Freiburg eG

EUR 119,- / 105,- / 85,- / 62,- / 51,- inkl. Gebühren

„DIE OBOE IST MEINE STIMME“

Albrecht Mayer ist eines der bekanntesten Mitglieder der Berliner Philharmoniker. Auf seinem aktuellen Soloalbum widmet sich der Ausnahmeoboist ganz der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart. Georg Rudiger sprach mit ihm über die Sehnsucht nach Publikum, über sein speziell für ihn gebautes Instrument und über Hochleistungssport.

”

Sie lieben es, vor Publikum aufzutreten. Während der Coronapandemie haben die Berliner Philharmoniker Streamingkonzerte ohne Publikum in der Philharmonie gegeben. Verändert sich Ihr Spiel, wenn niemand im Saal zuhört?

Ganz sicherlich. Die Unmittelbarkeit dieser Erfahrung kann man mit nichts vergleichen. Man blickt in die Gesichter und erhält direkte Reaktionen.

Sie spielen in Freiburg Stücke, die für Oboe bearbeitet sind wie das Rondo für Violine und Orchester in C-Dur KV 373 und das Andante in C-Dur KV 315 für Flöte. Die Motette „Exsultate, jubilate“ wurde ursprünglich für Sopran komponiert. Was ist für Sie der Reiz von Bearbeitungen?

Ich denke nur über Bearbeitungen nach, wenn ich das Gefühl habe, dass meine Version dieser Werke wirklich authentisch sein könnte. Gerade die Adaptionen von diesen Mozartstücken müssen so sanft wie möglich erfolgen. Und sich daran orientieren, wie Mozart für die Oboe seiner Zeit komponiert hat.

Bereits im Jahr 2004 legten Sie unter Claudio Abbado ein Mozart-Album vor. Jetzt haben Sie sich nochmals in einer

Aufnahme intensiv mit dem Komponisten beschäftigt. Ist Ihre Sichtweise auf Mozart eine andere geworden?

Da hat sich natürlich im Laufe der Jahre viel verändert, auch die persönliche Lebenserfahrung spielt eine Rolle. Der Zugang zu Mozart ist tiefer geworden, weil ich in der Zwischenzeit auch viele Werke von ihm dirigiert habe. Die Stücke auf dem neuen Album wie „Ave verum corpus“ oder „Exsultate, jubilate“, das ich in Freiburg auf der Oboe d'amore spielen werde, sind mir sehr nah. Sie haben eine große emotionale Intensität, die man zum Klingen bringen muss.

Sie spielen auf einem Instrument, das Sie gemeinsam mit dem Oboenbauer Ludwig Frank entwickelt haben. Über diese Oboe haben Sie einmal gesagt, dass sie keine eigene Farbe besitze, sondern wie ein weißes Blatt Papier sei. Welche Farbe möchten Sie denn bei Mozart entstehen lassen?

Wie jeder weiß, hat sich Mozart aus der gesamten Farbpalette bedient. Gerade wenn ich an „Exsultate, jubilate“ denke – da reicht die emotionale Bandbreite vom tieftraurigen langsamen Satz bis zum verzückten Halleluja am Ende, von Dunkelbraun bis zu einem grellen Grün. Ich möchte auf keinem Instrument spielen,

das mir schon eine Tönung vorgibt, sondern ich will für meine Interpretation alle Klangfarben zur Verfügung haben.

Ihr Vater hatte einst entschieden, dass Sie Oboe lernen. Inzwischen gehören Sie zu den bekanntesten Oboisten weltweit. Welche Bedeutung hat das Instrument für Ihr Leben?

Die Oboe hat sich immer mehr zu meiner Stimme entwickelt und mir Türen und Tore geöffnet. Sie ist mein Medium, mein Ausdrucksmittel. Als Künstler brauchen wir die Resonanz der Zuhörer. Und mit der Oboe kann ich diese Schwingungen erzeugen, die mich auf eine ganz direkte Weise mit dem Zuhörer verbinden.

Was mögen Sie an der Oboe?

Die Oboe braucht sehr viel körperliche Anstrengung, um sie zu spielen. Aber wenn man diese Spannung erzeugen kann, dann trifft man mit ihrem besonderen Ton die Menschen mitten im Herzen.

Und was mögen Sie nicht?

Genau dasselbe. Man muss täglich trainieren. Oboespielen ist Hochleistungssport, aber die große Anstrengung wird auch mit vielen Glücksgefühlen belohnt. Das ist das Schöne daran.

”

ALBRECHT MAYER, RICCARDO MINASI & MOZARTEUM ORCHESTER SALZBURG



Gesang ohne Worte

Es sei eines seiner persönlichsten Projekte, verrät Albrecht Mayer über sein neues Mozart-Album. Obwohl den Weltklasse-Oboisten Mozarts Musik schon seit Sängerknabenzeiten im Bamberger Domchor begleitet, ist sein Programm voller Premieren. Vermutlich hätte es den Salzburger Meister begeistert, dass sein eher überschaubares Repertoire für Oboe nun durch kluge Neubearbeitungen erweitert wurde. Herzstück unseres Konzerts ist die Bravourmotette „Exsultate, jubilate“, ein Unikat in Mozarts Schaffen, das der 17-Jährige für den Kastraten Rauzzini komponierte. Mit Fingerspitzengefühl und schier endlosem Atem hat Mayer die Koloraturgirlanden und innigen Melodien auf „seine Stimme“ übertragen und vertraut sie der selten solistisch zu hörenden Oboe d'amore an.

MITTWOCH, 16. MÄRZ 2022, 20 UHR

Konzerthaus

Albrecht Mayer Oboe
Riccardo Minasi Dirigent
Mozarteum Orchester Salzburg

Prokofjew, Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 „Symphonie classique“
Mozart, Andante C-Dur KV 315 (arr. für Oboe und Orchester von Albrecht Mayer), Rondo für Violine und Orchester D-Dur KV 373 (arr. für Oboe und Orchester von Albrecht Mayer), Exsultate, jubilate – Motette KV 165 (158a) (arr. für Oboe d'amore und Orchester von Matthias Spindler), Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385 „Haffner“

EUR 99,- / 87,- / 72,- / 56,- / 46,- inkl. Gebühren

MIDORI, DANIEL DODDS & FESTIVAL STRINGS LUCERNE



Beethoven aus der Tiefe der Seele

Manchmal kann in der Krise eine Chance stecken. Klingender Beweis dafür ist Ludwig van Beethoven: Heiterkeit und Überschwang sprechen aus seiner 4. Symphonie, nachdem kurz vor deren Entstehung noch eine schwere Lebenskrise seine künstlerische Kraft lähmte. Und auch sein majestätisches Violinkonzert stammt aus jener Phase voll überwältigenden Schaffensdranges. Midori sagt, Beethoven habe sie durch den lähmenden Herbst 2020 geführt, sein Leben und Werk ihr geholfen, sich in der schwierigen Zeit zu fokussieren. Herausgekommen ist eine eindringliche Innenschau von sämtlichen Werken Beethovens für Violine und Orchester. Daniel Dodds, der gemeinsam mit den Festival Strings Lucerne die Geigerin dabei begleitet, ist von Midoris herausragenden Qualitäten mehr als überzeugt: Er schwärmt von ihrem einmaligen Sinn für musikalische Details sowie ihrer Kunst, aus tiefer Seele heraus zu musizieren.

MITTWOCH, 27. APRIL 2022, 20 UHR

Konzerthaus

Midori Violine | **Daniel Dodds** Leitung und Violine
Festival Strings Lucerne

Beethoven, Violinkonzert D-Dur op. 61, Romanze Nr. 1 G-Dur op. 40, Romanze Nr. 2 F-Dur op. 50, Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

EUR 99,- / 87,- / 72,- / 56,- / 46,- inkl. Gebühren

KHATIA BUNIATISHVILI, VASILY PETRENKO & ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA



Schwelgerische Romantik

„Ich erinnere mich genau, wie mich zum ersten Mal der warme Streicherklang umhüllte, die Bläser mich zu tragen schienen – es war wie in einem Traum, ein zauberhaftes Gefühl, das ich nie vergessen werde!“ Ausschließlich positive Erinnerungen hat Khatia Buniatishvili an ihr Konzertdebüt mit großem Symphonieorchester. Damals auf dem Programm: Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1! Eine große Sympathie hegt die georgische Starpianistin seither zu diesem Meisterwerk, das eines der beliebtesten Konzerte schlechthin und zum Synonym für das Klavierkonzert der Romantik geworden ist. Wenn Vasily Petrenko sich als neuer Chefdirigent des Royal Philharmonic Orchestra aus London bei Albert vorstellt, bettet er Tschaikowskys Klavierkonzert in ein Programm voll schwelgerischer Romantik und mitreißender Rhythmik aus seiner alten russischen und der neuen britischen Heimat ein.

MONTAG, 23. MAI 2022, 20 UHR

Konzerthaus

Khatia Buniatishvili Klavier
Vasily Petrenko Dirigent
Royal Philharmonic Orchestra

Walton, Ouvertüre „Johannesburg-Festival“
Tschaikowsky, Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23
Rachmaninow, Symphonische Tänze op. 45

EUR 119,- / 105,- / 85,- / 62,- / 51,- inkl. Gebühren

KATIA UND MARIELLE LABÈQUE, ANDRÉS OROZCO-ESTRADA & FILARMÓNICA JOVEN DE COLOMBIA



Rhythmus und Emotion

Einem geflügelten Wort zufolge basiert jede gelungene Interpretation lateinamerikanischer Kompositionen auf drei Faktoren: „Ritmo, Ritmo, y Ritmo“. Allgegenwärtig ist der Rhythmus auch in der Musik des preisgekrönten argentinischen Komponisten Osvaldo Golijov, diesmal im Gepäck der bei ihrem Albert-Debüt 2019 stürmisch umjubelten Filarmónica Joven de Colombia. Mit seiner vielbeachteten Markus-Passion hatte Golijov im Jahr 2000 dank einer Fülle afrokribischer und lateinamerikanischer Einflüsse alle Gattungsgrenzen gesprengt. Aus dieser „Pasión según San Marcos“ schöpfte Multitalent Gonzalo Grau die Motive für seine Adaption „Nazareno“, die Katia und Marielle Labèque seit deren Uraufführung 2010 durch die Konzertsäle der Welt tragen. Dabei stellen die Geschwister immer wieder unter Beweis, was sie zu einem der weltweit gefragtesten Klavierduos macht: Kraft, Präzision und mitreißende Intensität.

SONNTAG, 26. JUNI 2022, 20 UHR

Konzerthaus

Katia und Marielle Labèque Klavier
Andrés Orozco-Estrada Dirigent
Filarmónica Joven de Colombia

Ordoñez, Travesía | **Golijov**, Nazareno für zwei Klaviere und Orchester (arr. Gonzalo Grau) | **Berlioz**, Symphonie fantastique op. 14

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V

EUR 89,- / 79,- / 68,- / 54,- / 45,- inkl. Gebühren

FELIX KLIESER, ANDREJ BIELOW & MARTINA FILJAK



Frisch und leidenschaftlich

Hornist Felix Klieser ist fraglos einer der Senkrechtstarter seiner Generation: ein Chartstürmer und Mehrfach-Preisträger, der ebenso mit Popstar Sting die Bühne teilte wie mit exzellenten Orchestern. Zu einem Ensemble voller „Geschmeidigkeit des Tons, Leuchtkraft und Brillanz in allen Stimmen“ (Schwäbische Zeitung) findet er sich mit Pianistin Martina Filjak und Geiger Andrej Bielow zusammen. In Freiburg bringen sie ein Trio-Programm zu Gehör, das so romantisch wie vielfältig ist – vom Blick zurück in die Klassik bei Duvernoy bis zur Morgenröte des 20. Jahrhunderts bei Koechlin. Dazwischen steht neben Schumanns Adagio und Allegro – „prächtig, frisch und leidenschaftlich“ (Clara Schumann) – das berühmte Horntrio von Brahms im Zentrum.

DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2021, 20 UHR

Musikhochschule

Felix Klieser Horn | **Andrej Bielow** Violine
Martina Filjak Klavier

Koechlin, Quatre Petites Pièces für Horn, Violine und Klavier
Brahms, Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 d-Moll op. 108
Schumann, Adagio und Allegro für Horn und Klavier op.70
Duvernoy, Trio für Horn, Violine und Klavier Nr. 2 F-Dur
Brahms, Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur op. 40

EUR 57,- / 47,- / 34,- inkl. Gebühren

CUARTETO CASALS



Staunenswerter Detailreichtum

Beinahe ein Vierteljahrhundert gemeinsam zu konzertieren und sich dennoch einen derart frischen und jugendlichen Nimbus zu bewahren, das macht dem Cuarteto Casals so schnell kein Ensemble nach. Bereits 1997 fand sich das katalanische Streichquartett zusammen und etablierte sich in kurzer Zeit an der Weltspitze. Mit Preisen sind die vier Streicher hochdekoriert und dürfen sich offiziell Kulturbotschafter Kataloniens nennen. Trotz aller Meriten ist das Ensemble jung geblieben, lässt sich kein Hauch von Routine in seinen künstlerischen Projekten ausmachen. Zum Erfolgsgeheimnis zählt, dass das Quartett sein Zusammenspiel vor jeder Hierarchie bewahrt – ein demokratisches Miteinander spricht aus seinen Interpretationen, die stets einen staunenswerten Detailreichtum eröffnen. Zu den weiteren Besonderheiten zählen kontrastreiche Programme, die auch unseren Konzertabend prägen.

DIENSTAG, 5. OKTOBER 2021, 20 UHR

Musikhochschule

Cuarteto Casals

Mozart, Streichquartett Nr. 15 d-Moll KV 421
Schostakowitsch, Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 122
Mendelssohn, Capriccio für Streichquartett e-Moll op. 81/3
Beethoven, Streichquartett Nr. 8 e-Moll op. 59/2 „Razumovsky“

EUR 57,- / 47,- / 34,- inkl. Gebühren

KILIAN HEROLD, TANJA TETZLAFF
& IGOR KAMENZ

Späte Liebe

Johannes Brahms ließ sich auf seine alten Tage auffallend oft in die idyllische Residenzstadt Meiningen locken – nicht nur von der Freundschaft mit dem kunstsinnigen Meininger Fürstenpaar, sondern auch von der Zusammenarbeit mit der berühmten Hofkapelle. Hier keimte eine späte Liebe: Der unvergleichlich weiche Ton des Soloklarinetten Richard Mühlfeld inspirierte Brahms zu vier Werken mit Klarinette, die als späte Krönung seines Kammermusikschaffens gelten. Das Klarinetten trio hob gemeinsam mit Brahms und Mühlfeld der Cellist Robert Hausmann aus der Taufe, dem Brahms 1886 die F-Dur-Sonate auf den Leib geschrieben hatte. Zur Interpretation dieser Meisterwerke versammeln sich um Freiburgs Klarinettenprofessor Kilian Herold die auch als Kammermusikerin hochgerühmte Cellosolistin Tanja Tetzlaff und der bei Albert stets gern gesehene „Wunderpianist“ Igor Kamenz.

DIENSTAG, 1. MÄRZ 2022, 20 UHR

Musikhochschule

Kilian Herold Klarinette | **Tanja Tetzlaff** Violoncello
Igor Kamenz Klavier

Brahms, Sonate für Violoncello und Klavier F-Dur op. 99
Brahms, Sonate für Klavier und Klarinette Es-Dur op. 120/2
Brahms, Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier a-Moll op. 114

Mit freundlicher Unterstützung einer Mäzenin

EUR 57,- / 47,- / 34,- inkl. Gebühren

JEAN RONDEAU



Bach in perfekter Balance

Sind Bachs Goldberg-Variationen tatsächlich dem gesunden Schlaf zuträglich? Ihre Entstehung verdanken sie offenbar dieser Idee: Als der Reichsgraf von Keyserlingk, russischer Abgesandter am Dresdner Hof, einmal an massiven Schlafstörungen litt, kam er angeblich auf den Einfall, bei Johann Sebastian Bach ein Musikstück von „sanftem und etwas munterem Character“ zu bestellen. Ein Cembalist mit dem klangvollen Namen Goldberg sollte es ihm zum besseren Einschlafen vorspielen. Heute gehören die sogenannten Goldberg-Variationen zu den bedeutendsten Klavierwerken überhaupt und rühren mit ihrer perfekten Balance zwischen seelenvoller Empfindsamkeit und technisch größter Meisterschaft jeden Musikhörer an. Eine Musik, die wach hält – vor allem, wenn mit Jean Rondeau ein derart aufregender junger Advokat Bachscher Musik sie interpretiert! Über die Goldberg-Variationen spricht der weltweit gefeierte Cembalist mit großer Ehrfurcht: „Sie sind wie eine Ode an die Stille.“

MITTWOCH, 9. MÄRZ 2022, 20 UHR

Musikhochschule

Jean Rondeau Cembalo**Bach**, Goldberg-Variationen BWV 988

EUR 49,- / 39,- / 27,- inkl. Gebühren

VISION STRING QUARTET



Gegen den Strich

Berlin ist immer für eine Entdeckung gut: Es verwundert also nicht, dass sich ausgerechnet dort 2012 so etwas wie das neue Lieblingsquartett der Musikwelt gründete: Das vision string quartet begeistert quer durch alle Altersschichten und Vorlieben – mit musikalisch packendem Zugriff, aber auch damit, dass die vier jungen Herren Genre-Grenzen und Konzertsalkonventionen zuweilen fröhlich ignorieren. Auch gerne mal mit Pop-Arrangements unterwegs, bringen sie zu ihrem Debüt bei den Albert Konzerten rein klassische Werke mit, die indessen so herrlich eigensinnig sind wie sie selbst: Bei aller Symmetrie und Kontrapunkt treibt Bartóks 4. Streichquartett die Spieltechniken ins Extrem – etwa durch einen komplett im Pizzicato gezupften Satz. Und dass Mendelssohns Zeitgenossen beim a-Moll-Quartett die Ohren anlegten vor Verweisen auf Beethovens damals hochumstrittene späte Werke, war dem Teenager gerade recht!

DIENSTAG, 29. MÄRZ 2022, 20 UHR

Musikhochschule

vision string quartet

Webern, Langsamer Satz für Streichquartett
Bartók, Streichquartett Nr. 4 Sz 91
Mendelssohn, Streichquartett a-Moll op. 13

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V.

EUR 57,- / 47,- / 34,- inkl. Gebühren

BELCEA QUARTET

Die intensivste Form
des Musizierens

„Für mich ist das Streichquartett das einzige Ensemble, in dem Du Dich ganz oben an der Oberfläche befindest und im nächsten Takt vollkommen verschwinden musst“, sagt Axel Schacher. Mit seinen Mitstreitern im Belcea Quartet teilt er die Überzeugung, dass es kaum eine intimere und intensivere Form des Musizierens gibt. Wie fordernd sich ein Streichquartett sowohl Interpreten wie auch Publikum gegenüber verhält, wusste auch Franz Schubert. Nicht von ungefähr hat er sein berührendes Lied „Der Tod und das Mädchen“ auch dieser Formation anvertraut. Eine erstaunliche Parallele findet der aufwühlende Beginn des berühmten Quartetts in Mozarts letztem Gattungsbeitrag, mit dem der Wiener Klassiker einmal mehr der Zukunft den Weg bereitete. Mit feinem Gespür für den Farbenreichtum, den vier Streicherstimmen zutage fördern können, zelebriert das Belcea Quartet diese Meisterwerke der Quartettliteratur.

DIENSTAG, 5. APRIL 2022, 20 UHR

Musikhochschule

Belcea Quartet

Mozart, Streichquartett Nr. 23 F-Dur KV 590 | **Szymanowski**, Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 37 | **Schubert**, Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810 „Der Tod und das Mädchen“

EUR 57,- / 47,- / 34,- inkl. Gebühren

GRIGORY SOKOLOV

Der Zauber des Geheimnisses

„Über Musik zu sprechen ist nicht schwer – es ist unmöglich. Musik ist immer subjektiv. Die Magie eines Künstlers kommt einzig aus ihm selbst.“ Es ist selten, dass man das russische Tastenidol Grigory Sokolov nicht nur aus Werken, sondern auch in Worten sprechen hört – meidet er doch Werbezirkus und Medienrummel so beharrlich, wie er Studioaufnahmen umgeht. Es gehört zu den schönsten Paradoxien des Konzertlebens, dass man bei Grigory Sokolov meist nichts darüber erfährt, was zu hören sein wird – und gleichzeitig doch das Entscheidende längst weiß: Denn die Tiefe von Sokolovs musikalischem Universum, seine kompromisslos kontrollierte Spieltechnik und eine immer wieder überraschende interpretatorische Originalität überzeugen nicht nur die Fachpresse. Auch das Publikum hat sich zu einer bedingungslos treuen Anhängerschaft zusammengefunden, die nur zu gern darauf verzichtet, im Vorfeld die Programmdetails zu kennen. Alle wissen: Es wird ein Erlebnis, bei dem ein Weltklasse Musiker vornehm zurücktritt hinter die Kompositionen, denen er seine Kunstfertigkeit widmet. Es wird ein Konzert, von dem man noch lange spricht, auch wenn der Star des Abends schweigt.

Dem großen Geheimnis, das man vergeblich in Kategorien technischer Perfektion oder stilistischer Finesse zu fassen versucht, hat sich die Frankfurter Allgemeine Zeitung anlässlich Sokolovs 70. Geburtstag im Frühjahr 2020 immerhin angenähert: „Bei ihm hat diese Gabe mit einem be-

sonderen Verständnis von Zeit und Klang zu tun, mit einem Gespür für sinnerfüllte Gegenwart und die Notwendigkeit des Vergehens, mit einem Mitschwingen des Noch-nicht und des Nicht-mehr. Das rührt an Grundbedingungen des Mensch-Seins, wo Fragen ästhetischer Gegenstandsbildung bereits nebensächlich werden.“

SONNTAG, 29. MAI 2022, 20 UHR

Konzerthaus

Grigory Sokolov – Klavierabend

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben

Nachholkonzert vom 26. Juni 2021

Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Sabine Bronner

EUR 83,- / 73,- / 57,- / 37,- / 25,- inkl. Gebühren

BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES
& HOWARD ARMAN

Venezianisches Klangfest

Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble kreieren mit der Musik von Giovanni Gabrieli und seinem Schüler Heinrich Schütz ein Konzert, das die sinnliche Klangwelt des florierenden Venedig erlebbar macht: Instrumentales und Vokales, Dramatisches und Meditatives, Solistisches und Mehrhöriges. Die seit über 25 Jahren vertraute Einheit der Ensembles mit dem verschmelzenden Klang und mit seiner Begeisterung für die Musik und das Leben erzeugen eine direkte Emotionalität, die das Publikum durch die überwältigende Mehrhörigkeit und die sprachlich-motivische Lebendigkeit des Programms sofort mit einbezieht. Howard Arman, künstlerischer Leiter des BR-Chores, hat das Programm für die Balthasar-Neumann-Ensembles maßgeschneidert. So können die Wechsel zwischen Soli und Tutti, etwa in Gabrielis *In ecclesiis*, komplett aus den eigenen Reihen besetzt werden, reicht die Klangwelt von intimen Canzonen bis zu 16-stimmigen Psalmen. Ein echtes Klangfest!

SONNTAG, 19. SEPTEMBER 2021, 20 UHR

Christuskirche

Balthasar-Neumann-Chor und -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Howard Arman Leitung

Ein venezianisches Klangfest – Werke von Schütz und Gabrieli

In Kooperation mit Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V.

EUR 60,- / 45,- / 30,- inkl. Gebühren

BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES
& THOMAS HENGELBROCK

Dem Himmel näher

Die Musik der h-Moll-Messe umkreist Themen, die unser Innerstes berühren: unsere Einsamkeit und Verzweiflung, unsere Freude und Glückseligkeit. Vom ersten Takt an geht sie uns unter die Haut und macht jedes Konzert einzigartig.

Thomas Hengelbrock und seine Balthasar-Neumann-Ensembles begeben sich in diesem Jahr einmal mehr mit Johann Sebastian Bachs „großer catholischer Messe“, die schon in ihrer Entstehungszeit den Rahmen der kirchlichen Liturgie deutlich sprengte, auf die Reise zu den existentiellen Fragen des Lebens. Dabei kommt den Ensembles die einzigartig enge Verflechtung von Gesang und Instrumentalklang zugute, die Kennzeichen ihres Musizierens ist: ein Höchstgrad an klanglicher Verschmelzung, der dem Publikum den Himmel ein Stück näher bringt. „So unmittelbar sinnlich kann geistliche Musik sein“ (Hamburger Abendblatt).

DIENSTAG, 1. FEBRUAR 2022, 20 UHR

Konzerthaus

Balthasar-Neumann-Chor und -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Thomas Hengelbrock Leitung

Bach, Hohe Messe in h-Moll BWV 232

In Kooperation mit Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V.

EUR 89,- / 79,- / 65,- / 49,- / 35,- inkl. Gebühren

LANG LANG



Herzensangelegenheit Bach

Wer bereits mit 25 Jahren seine Memoiren schreibt, hat definitiv etwas zu erzählen. Und gerade einem Starpianisten wie Lang Lang kann man das schwerlich absprechen. Er verriet der Welt viel über seine vermeintlich märchenhafte Karriere, als er 2009 seine Autobiografie veröffentlichte: über die frühe Faszination von Instrument und Musik, aber auch über den Erwartungsdruck als Hoffnungsträger der Familie. In seinem Pekinger Wohnblock brachte er Klaviersaiten zum Reißen, trieb den Klavierstimmer zur Verzweiflung und die Nachbarn halb in den Wahnsinn. Bereits mit fünf Jahren verkündete er überall, er wolle Pianist werden; mit 17 elektrisierte er schließlich die ganze Welt, als er als Einspringer in Chicago das 1. Klavierkonzert von Tschairowsky abfeuerte. Mentoren wie Christoph Eschenbach und Daniel Barenboim säumten den Weg des jungen Pianisten.

In einer beispiellosen Karriere hat Lang Lang die Massen verzaubert, jedes angepackte Werk gemeistert und die nächste Generation inspiriert. Ihr ist auch sein Deutsche-Grammophon-Album „Piano Book“ gewidmet, eine zutiefst persönliche Kompilation von Werken, die Lang Lang selbst früh begeisterten.

Wir freuen uns, den großen Pianisten mit Bachs Goldberg-Variationen zu präsentieren – ein Werk, das ihm eine Herzensangelegenheit ist, das er schon lange einstudiert hatte, aber bewusst reifen lassen wollte. Bachs Musik brachte ihm bereits seine erste Lehrerin Zhu Ya-Fen nah, eine Bach-Expertin. Sie öffnete Lang Langs Geist für die geradezu mathematisch-analytische Struktur und die klanglichen Schönheiten des Jahrhundertwerks. Eine neue große Interpretation kündigt sich an.

FREITAG, 29. OKTOBER 2021, 20 UHR Konzerthaus

Lang Lang – Klavierabend

Bach, Goldberg-Variationen BWV 988

Nachholkonzert vom 5. Juli 2021
Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit

Lang Lang Foto © Orlaf Heine

EUR 170,- / 150,- / 120,- / 80,- / 65,- zzgl. Gebühren

SWR VOKALENSEMBLE & YUVAL WEINBERG



SWR Vokalensemble Foto © Klaus Mollenhuth, SWR

Nordische Weihnacht

Tief verschneite Landschaften, endlose Weite. Kurze Tage und lange, dunkle Nächte. Klirrende Kälte und atemberaubende Stille. Das Licht ist magisch: fahl und grau am Tag, sternklar in der Nacht, mit spektakulären Farbspielen wie Botschaften aus einer anderen Welt. Das ist die Stimmung, die dieses Weihnachtskonzert atmet.

Das SWR Vokalensemble gehört zu den besten Chören der Welt. Chefdirigent Yuval Weinberg, der lange in Norwegen gelebt und gearbeitet hat, erfüllt sich mit diesem Konzert einen Traum: Weihnachtliche Chormusik aus Dänemark, Schweden und Norwegen treffen in diesem Konzert auf traditionelle Volksmusik mit Hardangerfiedel und original norwegischem Instrumentalensemble.

Die Chorwerke von Fredrik Sixten, Jan Sandström, Bent Sørensen und Ørjan Matre stehen für zeitgenössische Chormusik, wie es sie nur in Skandinavien gibt: Leuchtende Klänge von schlichter Schönheit, packender Intensität und berührender Melancholie. Selbst bekannte Melodien wie „Stille Nacht“ oder „Es ist ein Ros entsprungen“ wirken in den Arrangements skandinavischer Komponisten wie verwandelt.

Der Fiddler Bjørn Kåre Odde und sein Ensemble sind in Norwegen eine Institution. 2019 ehrte ihn FolkOrg zum norwegischen Musiker des Jahres. Sein Instrument, die Hardangerfiedel, ist eine norwegische Variante der Viola: mit Resonanzsaiten, die dem Klang eine filigrane Zartheit und Leuchtkraft verleihen. Zusammen mit seinem Ensemble spielt er Melodien aus Norwegen und verwebt die Programmteile dieses Konzertes zu einem untrennbaren Ganzen. Ein Konzert als Ruhepol im Weihnachtstrubel – mit Gänsehaut-Garantie.

SONNTAG, 5. DEZEMBER 2021, 18 UHR Konzerthaus

SWR Vokalensemble

Bjørn Kåre Odde Hardangerfiedel und Viola & Ensemble
Yuval Weinberg Dirigent

Nordische Weihnacht – Chorwerke von Sandström, Nordqvist, Sørensen, Sixten, Matre

EUR 57,- / 47,- / 35,- / 24,- / 18,- inkl. Gebühren

GERMAN BRASS



Blech zu Gold gemacht

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt – solange es weit genug von der Posaune weg steht! Denn besinnlich mag der dritte Adventssonntag zwar werden, still wird er aber keineswegs. Dafür sorgen German Brass, die in ihrem beliebten, ständig variierten Programm „Weihnachten klingt Gold“ das Konzerthaus erneut mit festlichen Bläserklängen füllen werden. Neben prächtigen Arrangements von Werken von Bach, Vivaldi, Händel und Tschaikowsky halten die Herren an den goldglänzenden Instrumenten unter den weihnachtlichen Klängen aus aller Welt auch so manche Überraschung bereit. Mit Hornist Klaus Wallendorf haben die edel-metallenen Virtuosen sogar ihren ganz eigenen humorvollen Herold dabei, um durch das Winterwunderprogramm zu führen. Weihnachten kann kommen!

SONNTAG, 12. DEZEMBER 2021, 18 UHR **Konzerthaus**

German Brass**Weihnachten klingt Gold!**

Festliche Werke von Bach, Händel, Vivaldi, Tschaikowsky etc. und Weihnachtslieder aus aller Welt in Arrangements für 11 Blechbläser

Nachholkonzert vom 13. Dezember 2020

Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit

EUR 57,- / 47,- / 35,- / 24,- / 18,- inkl. Gebühren

CANADIAN BRASS



Spiel mit Stil

Dunkle Kleidung, kontrastiert mit weißen Turnschuhen: Nach über fünf Jahrzehnten Canadian Brass ist das übliche Outfit des Bläserquintetts ebenso legendär wie seine Bühnenshows. Die Aufmachung der fünf Herren ist minimalistisch genug, um nicht abzulenken von der Akrobatik des Abends, die sie auf ihren goldglänzenden Instrumenten vollführen – ein atemberaubender Salto nach dem anderen, von Bach über Beethoven bis zu den Beatles und darüber hinaus. Das ist mitunter so sportlich, dass man Blasmusik glatt zur olympischen Disziplin erheben möchte. Dieser Spaß an der Mischung hat sich bald nach der Gründung 1970 zum Markenzeichen von Canadian Brass entwickelt. Während der deutschstämmige Tuba-Spieler Chuck Daellenbach als Gründungsmitglied noch heute durch das Programm führt, haben diverse Frischzellenkuren den Familienstammbaum des Ensembles erweitert. Gemeinsam hat das Quintett inzwischen die halbe Welt bereist, ist in der „Sesamstraße“ aufgetreten und hat sich von namhaften Komponisten Repertoire auf die Lippen schneiden lassen.

Auch wenn der Einstieg in die Zwanzigerjahre des aktuellen Jahrhunderts in ungeahnter Weise „wild“ gewesen ist, dürfte spätestens mit dem Neujahrskonzert der kanadischen Gute-Laune-Spezialisten eine goldene Zeit anbrechen. Der Tribut-Medley an die „Roaring 20s“ darf dabei nicht fehlen! Mit ihrer Auswahl aus dem „Great Canadian Songbook“ lassen es sich die Herren aus dem richtig hohen Norden auch nicht nehmen, ganz persönliche Schlaglichter auf die kanadische Musikszene der letzten 50 Jahre zu werfen.

MITTWOCH, 26. JANUAR 2022, 20 UHR **Konzerthaus**

Canadian Brass**Neujahrskonzert**

Klassiker von Bach, Beethoven, Beatles, „Dixieland Roaring 20s Tribute“ u.a. und „The Great Canadian Songbook“

EUR 57,- / 47,- / 35,- / 24,- / 18,- inkl. Gebühren

SOL GABETTA & BERTRAND CHAMAYOU



Innige Gespräche unter Freunden

Wie wichtig sind doch die richtig guten Freundschaften! Auch am Anfang der künstlerischen Kooperation von Sol Gabetta und Bertrand Chamayou stand einfach eine Freundschaft. Bei einem Festival begegneten sich beide und waren sich auf Anhieb sympathisch. Erst Jahre später begaben sich die Cellistin mit den argentinisch-russischen Wurzeln und der französische Pianist erstmals gemeinsam auf das Kammermusikpodium. „Vielleicht eine schöne Gelegenheit, die Freundschaft auch auf der Bühne weiterzuführen“, erinnert sich Sol Gabetta an den Entschluss, gemeinsam aufzutreten. Fünfzehn Jahre liegt das erste Rezital des Duos inzwischen zurück, und aus der konzertanten Erweiterung einer Freundschaft hat sich eine herausragende künstlerische Partnerschaft entwickelt, die geprägt ist durch gegenseitige Sympathie und blindes Einvernehmen, aber auch durch die produktive Reibung einer wirklich guten Freundschaft. Dass sich beide mit Vorliebe Werken von Chopin, Schumann und auch Felix Mendelssohn widmen, ist bezeichnend, denn hier ist instrumentale Partnerschaft auf Augenhöhe gefragt.

Wenn Gabetta und Chamayou nach ihrem gefeierten Duo-Debüt 2018 nun erneut zu Albert kommen, steht Mendelssohn auf dem Programm. Er habe in seiner Zeit die Qualitäten des Cellos weiterentwickelt, die Bedeutung des Klavierparts aber unvermindert

beibehalten, sagt Gabetta. Mit einem Dreischritt geht es durch die Schaffensphasen Mendelssohns: Jugendlicher Sturm und Drang klingt aus den virtuosen „Variations concertantes“ des gerade 20-Jährigen, reife Meisterschaft präsentiert Mendelssohns 2. Cellosonate. Nur zwei Jahre vor seinem Tod schrieb er sein zärtliches „Lied ohne Worte“ op. 109. Ein innigeres Freundschaftsgespräch ist schwerlich vorstellbar.

SAMSTAG, 5. MÄRZ 2022, 20 UHR

Konzerthaus

Sol Gabetta Violoncello
Bertrand Chamayou Klavier

Mendelssohn, Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 D-Dur op. 58
Mendelssohn, Variations concertantes op. 17
Mendelssohn, Lied ohne Worte D-Dur op. 109

Nachholkonzert vom 9. Februar 2021
Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit

Mit freundlicher Unterstützung einer Mäzenin

Sol Gabetta | Foto © Julia Wesely

EUR 79,- / 69,- / 55,- / 37,- / 25,- inkl. Gebühren

ROLANDO VILLAZÓN & XAVIER DE MAISTRE



Lateinamerikanische Leidenschaft

Der aus Mexiko stammende Opernsänger Rolando Villazón wartet mit einem ganz besonderen Tournee-Programm auf: Erstmals in seiner Karriere überhaupt haben Klassikfans die Chance, ein lateinamerikanisches Programm zu erleben, bei dem er vom weltberühmten Harfenisten Xavier de Maistre begleitet wird. Musikliebhaber dürfen sich auf das kongeniale Zusammenspiel zweier Weltstars freuen: Sie werden eine „Serenata latina“ mit Stücken von Villa-Lobos, Ginastera, Silvio Rodriguez, Maria Grever, Guastavino u.a. zum Besten geben. Mit seinem allseits bekannten und beliebten Temperament und seinem mexikanischen Herzblut wird Rolando Villazón bei seinem Liederabend pure Emotion und musikalischen Hochgenuss erzeugen. Die ausgewählten Stücke von einigen der beliebtesten Komponisten Lateinamerikas wurden eigens für das Programm vom Tenor und dem Weltstar an der Harfe, Xavier de Maistre, neu bearbeitet und arrangiert. Die Veröffentlichung des dazugehörigen Albums erfolgte im Sommer 2020. Der musikalische Dialog der beiden Ausnahmekünstler verspricht ganz viel Corazón und technische Raffinesse.

Rolando Villazón ist ein Multigenie und es gibt kaum etwas, was er nicht kann. Neben seinen weltweiten Auftritten als einer der begnadetsten Operntenöre unserer Zeit widmet sich der Publikumsliebhaber zahllosen weiteren Leidenschaften: Er führt Regie, er moderiert, er schreibt Bücher, er zeichnet... Bei allen Begabungen ist er jedoch der Musik stets treu geblieben und hat seit seinem triumphalen Debüt bei den Salzburger Festspielen 2005 an der Seite von Anna Netrebko Standing Ovationen in den

bedeutendsten Opernhäusern der Welt geerntet und unzählige Auszeichnungen entgegengenommen.

Der in Toulon geborene Xavier de Maistre studierte das Harfenspiel am heimischen Konservatorium und verfeinerte seine Kunst im Anschluss bei Catherine Michel und Jacqueline Borot in Paris. 1998 wurde ihm die Ehre zuteil, als erster französischer Musiker bei den Wiener Philharmonikern zu agieren. Als Solist spielte er bereits unter Sir Simon Rattle, Sir André Previn, Riccardo Muti oder Daniele Gatti. Auf seinem aktuellen Album „Serenata Espanola“ arbeitete er mit der legendären Kastagnetten-Spielerin Lucero Tena. „Die Harfe klingt mal sphärisch wie eine Glasharmonika, mal kehlig wie eine spanische Laute“, so beschreibt „Die Zeit“ de Maistres Harfenspiel.

SAMSTAG, 19. MÄRZ 2022, 18 UHR

Konzerthaus

Rolando Villazón Tenor
Xavier de Maistre Harfe

Serenata latina
Arien und Musik von Villa-Lobos, Ginastera, Silvio Rodriguez, Maria Grever, Guastavino u.a.

Nachholkonzert vom 2. Juli 2021
Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit

Präsentiert von  

EUR 99,- / 87,- / 72,- / 56,- / 46,- inkl. Gebühren

ALBERT 122: EVGENI BOZHANOV SPIELT CHOPIN

Feinsinn und Klangmagie

Was wäre die Präsentation der Spielzeit 2022/23 ohne eine Kostprobe des hochkarätigen Kunstgenusses, für den die Albert Konzerte dann seit nunmehr 122 Jahren stehen? Ein neues Konzertformat aus Präsentationen und Konzert begründen wir hiermit, zu dem wir Sie einmal jährlich herzlich bitten möchten.

Ein solch besonderer Anlass verlangt nach einem besonderen Künstler – einem Pianisten wie Evgeni Bozhanov. Bei Albert war der 37-jährige bulgarische Klangmagier bereits 2011 zu Gast, kurz nachdem er beim renommierten Warschauer Chopin-Wettbewerb Furore gemacht hatte. „Bozhanov erzeugt in einem Takt mehr Klangfarben als andere Pianisten während ihres ganzen Lebens“, urteilte man in Amerika, und auch hierzulande erkennt man die Exzellenz seiner feinsinnigen Interpretationen. Bereits seine erste CD wies ihn als Chopin-Experten aus, der die Werke wie kein zweiter lebt und atmet, beseelt von „Originalität, hoher interpretatorischer Intelligenz, um nicht zu sagen – Genie.“ (Alexander Dick, Badische Zeitung)

SAMSTAG, 9. APRIL 2022, 19.30 UHR Konzerthaus**ALBERT 122 – Konzert für Abonnenten, Freunde und Förderer der Albert Konzerte**

Prof. Clemens Pustejovsky Vorsitzender des Fördervereins – Begrüßung, Präsentation der Arbeit des Fördervereins

Dr. Leander Hotaki Geschäftsführer & Künstlerischer Leiter der Albert Konzerte – Präsentation der Spielzeit 2022/23

Evgeni Bozhanov – Klavierabend

Chopin, Barcarolle Fis-Dur op. 60, Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 35, Nocturne Nr. 1 H-Dur op. 62, Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Sabine Bronner

Veranstalter: Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V. in Kooperation mit Albert Konzerte GmbH

Für Abonnenten der Albert Konzerte und Mitglieder des Fördervereins ist der Eintritt frei – gerne bringen Sie bis zu zwei Personen pro Abo bzw. Mitgliedschaft kostenfrei mit! Bitte melden Sie sich und Ihre Begleitung frühzeitig per beigefügter Bestellkarte oder direkt im Kartenbüro der Albert Konzerte an!

EUR 47,- / 37,- / 25,- / 18,- / 14,- inkl. Gebühren

Evgeni Bozhanov | Foto © Marco Borggreve

SHARON KAM,
MARKUS POSCHNER &
SINFONIEORCHESTER BASELGeheimnisvolle
Waldromantik

Unser ursprünglich geplantes Konzert mit Carl Maria von Webers 1. Klarinettenkonzert fiel im April 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer. Umrahmt von Mozarts „Zauberflöten“-Ouvertüre und Brahms schwelgerischer 3. Symphonie ist es in unserem Ersatzkonzert nun die israelische Star-Klarinetistin Sharon Kam, die Webers zauberhaftes, von geheimnisvoller Waldromantik à la „Freischütz“ durchwobenes Meisterwerk zum Leuchten bringt. Als Partner stehen ihr Markus Poschner, als Chefdirigent des Bruckner Orchesters Linz ausgewiesener Experte für (spät)romantische Klangwelten, und das Sinfonieorchester Basel zur Seite – herzlich willkommen zum nachbarschaftlichen Gastspiel!

MITTWOCH, 11. MAI 2022, 20 UHR Konzerthaus

Sharon Kam Klarinette | **Markus Poschner** Dirigent
Sinfonieorchester Basel

Mozart, Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ KV 620
Weber, Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73
Brahms, Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Nachholkonzert vom 3. April 2020 (Konzerthaus-Zyklus)
Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit

EUR 99,- / 87,- / 72,- / 56,- / 46,- inkl. Gebühren

BEETHOVEN 250 –
THE POWER OF HUMANITY

Kraft der Menschlichkeit

Auch 250 Jahre nach der Geburt des „Titanen“ Ludwig van Beethoven sind die humanitären Ideen des Musikgenies noch aktuell. Das politisch-menschliche Feuer seiner Werke und seines Denkens begriff Beethoven als prometheische Berufung. Junge Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft werden in unserem Community-Dance-Projekt an klassische Musik herangeführt – Beethovens Musik entzündet ihr kreatives Potenzial, so wie Prometheus den Menschen das Feuer bringt. In der tänzerischen Auseinandersetzung werden Toleranz, Offenheit und interkulturelle Vielfalt unmittelbar erlebbar.

SONNTAG, 10. JULI 2022, 20 UHR Konzerthaus

Beethoven 250 – The Power of Humanity
Akademisches Orchester Freiburg | **Joonas Pitkänen** Dirigent | **Christina Plötze** Choreographie und Inszenierung
Showteam Matrix | **Vertiefungskurs Tanz an der Universität Freiburg** | **Schüler der Wentzinger-Realschule**

Beethoven Die Geschöpfe des Prometheus op. 43, „Ode an die Freude“ u.a.

Nachholkonzert vom 3. Juli 2021
Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit
Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V.
EUR 58,- / 46,- / 34,- / 22,- inkl. Gebühren

ABONNEMENTS & EINZELKARTEN

KARTENBÜRO & KONTAKT

Albert Konzerte GmbH, Postfach 1349, 79013 Freiburg
Tel.: 07 61 - 28 94 42 | Fax: 07 61 - 28 97 42
E-Mail: info@albert-konzerte.de | www.albert-konzerte.de

ABONNEMENTS

Abonnements erhalten Sie ausschließlich über das Kartenbüro der Albert Konzerte. Gerne beraten wir Sie am Telefon persönlich und individuell. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Vorteile eines Abonnements

- + Bis zu 20% Preisersparnis gegenüber Einzelkartenpreisen.
- + Ein Abonnement sichert Ihnen Ihren Stammplatz.
- + Ihr Abonnement ist jederzeit übertragbar.
- + Abonnements haben Vorrang gegenüber Einzelkartenbuchungen.
- + 10% Ermäßigung bei Buchung von Einzelkarten für Sonderkonzerte (Bestellung beim Kartenbüro der Albert Konzerte).
- + Beim Kauf von Einzelkarten im Kartenbüro der Albert Konzerte erhalten Sie Ihre Karten versandkostenfrei.

Neubestellung eines Abonnements:

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche (Abonnement, Kategorie, Sitzplatzbereich) auf beiliegender Bestellpostkarte, per E-Mail oder telefonisch mit, die wir nach Verfügbarkeit gerne bestmöglich berücksichtigen.

Ihre Bestellung bearbeiten wir nach Reihenfolge des Eingangs und unterbreiten Ihnen bis Ende Juli 2021 telefonisch oder per E-Mail ein Platzangebot.

Neubestellungen sowie Platzänderungswünsche können Sie uns jederzeit zukommen lassen. Die Bearbeitung kann jedoch erst nach Ablauf der Kündigungsfrist am **15. Juli 2021** erfolgen.

Versand der Abonnements und Zahlungsweise:

Die Abonnementkarten werden Ihnen zusammen mit der Rechnung per Post zugestellt. Die Abonnementgebühr wird 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung fällig und kann per Überweisung oder Lastschrift bezahlt werden. Die Abonnementgebühr kann auch in 2 gleichen Raten bezahlt werden: 1. Rate bis 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung, 2. Rate unaufgefordert und ohne Rechnungsstellung bis spätestens zum 31. Dezember 2021.

Bankverbindungen der Albert Konzerte GmbH:

Volksbank Freiburg

IBAN: DE90 6809 0000 0002 8990 00; BIC (SWIFT): GENODE61FR1

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

IBAN: DE61 6805 0101 0013 0720 25; BIC (SWIFT): FRSPDE66XXX

Kündigung eines Abonnements:

Die Abonnements verlängern sich automatisch für die folgende Spielzeit, sofern sie nicht bis zum **1. April 2022** (Eingang) beim Kartenbüro der Albert Konzerte schriftlich gekündigt worden sind.

EINZELKARTEN

Der Verkauf von Einzelkarten für die Spielzeit 2021/22 beginnt für alle Konzerte im Balthasar-Neumann-Zyklus und für die Sonderkonzerte 2, 4, 7 am **24. Juni 2021**. Für alle Konzerte im Konzerthaus- und Kammermusik-Zyklus sind vorläufig nur Vorverkäufe möglich. Für die Nachholtermine der Sonderkonzerte 1, 3, 5, 6, 8, 9 sind Karten bereits erhältlich.

Einzelkarten können Sie platzgenau im Kartenbüro der Albert Konzerte, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter albert-konzerte.de, bz-ticket.de und reservix.de buchen.

Vorverkäufe für Einzelkarten können Sie ab sofort mit beigefügter Bestellpostkarte, per Fax oder E-Mail beim Kartenbüro der Albert Konzerte vornehmen. Die Bearbeitung erfolgt jeweils beim Vorverkaufsbeginn. Einzelkarten sind übertragbar.

Schüler und Studierende bis 27 Jahre erhalten nach Verfügbarkeit auf den Kartenpreis einen Rabatt von 60% in allen Kategorien, der ausschließlich beim Kartenbüro der Albert Konzerte angeboten wird.

Rollstuhlfahrer und Schwerbehinderte mit Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson erhalten nach Verfügbarkeit eine kostenlose Begleiterkarte. Der Verkauf von Rollstuhlfahrerplätzen und Begleiterkarten erfolgt ausschließlich über das Kartenbüro der Albert Konzerte. Die Rollstuhlfahrerplätze sind nur Berechtigten vorbehalten. Die Begleiterkarte darf nur von Begleitern eines Berechtigten genutzt werden.

Reservierte Einzelkarten müssen an der Abendkasse bis spätestens 30 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden und dürfen anschließend vom Veranstalter anderweitig verkauft werden. Bestellte Karten müssen auch bei Nichtabholung bezahlt werden,

VORVERKAUFSSTELLEN, ALLGEMEINES, GUTSCHEINE, ANFAHRT

sofern sie nicht vom Veranstalter aufgrund von Freigabe durch den Besteller anderweitig verkauft werden konnten.

VORVERKAUFSSTELLEN

Albert Konzerte GmbH

Postfach 1349
79013 Freiburg
Tel.: 07 61 - 28 94 42
Fax: 07 61 - 28 97 42
E-Mail: info@albert-konzerte.de
www.albert-konzerte.de

Buchhandlung Rombach

Tel.: 07 61 - 45 00 24 32 (Klassikabteilung im UG)

BZ-Kartenservice

Tel.: 07 61 - 4 96 88 88
Alle BZ-Geschäftsstellen, www.bz-ticket.de

Reservix

Alle Reservix-Vorverkaufsstellen, www.reservix.de

Abendkasse

Im Konzerthaus ab 1 ¼ Stunden, sonst 1 Stunde vor Konzertbeginn, sofern noch Karten zur Verfügung stehen. An der Abendkasse ist nur Barzahlung möglich.

print@home

Drucken Sie sich bei Online-Buchung Ihre Tickets zu Hause aus.

ALLGEMEINES

Die Planungen und Buchungen für eine Spielzeit haben eine lange Vorlaufzeit. Wir müssen uns daher Änderungen im Programm, der Besetzung und der Termine, die in der Regel vom Künstler verursacht werden, vorbehalten, ohne dass die Rücknahme von Eintrittskarten oder Abonnementskarten dadurch ausgelöst würde. Wir sichern rechtzeitige Information zu.

Für die verschiedenen Konzertorte gelten jeweils unterschiedliche Hausordnungen. Wir sind verpflichtet, unsere Besucher auf die Geltung dieser Hausordnungen hinzuweisen und um deren

Einhaltung zu bitten. Fotografieren, Film-, Video- und Tonaufzeichnungen sind ohne vorher eingeholte, schriftliche Genehmigung des Veranstalters nicht gestattet. Mitgeführte Handys müssen abgeschaltet sein.

GUTSCHEINE



Schenken Sie unvergessliche Konzerterlebnisse mit einem Ticket-Gutschein der Albert Konzerte! Geschenkgutscheine im Wert Ihrer Wahl erhalten Sie im Kartenbüro der Albert Konzerte sowie online unter albert-konzerte.de/gutscheine.

ANFAHRT / PARKEN

(Angaben ohne Gewähr)

Konzerthaus Freiburg

Konrad-Adenauer-Platz 1, 79098 Freiburg

Konzerthaus-Garage/Bahnhofs-Garage/Rotteck-Garage:

Tagestarif bis 18 Uhr: 2,20 Euro/Stunde

Abendtarif ab 18 Uhr: 2 Euro/Stunde

10% Parkbonus erhalten Sie mit der Geldwertkarte für die Konzerthaus-Garage. Informationen und Bestellung bei der Parkhausverwaltung der Konzerthaus-Garage: Tel.: 0761 - 210 58 10

E-Mail: parken@fsb-fr.de

Tiefgarage am Bahnhof: 2,30 Euro/Stunde

Haltestelle Hauptbahnhof:

DB/RVF/Straßenbahnlinie 1, 2, 3, 4/Buslinie 11, 14, 23

Musikhochschule Freiburg

Schwarzwaldstraße 141, 79102 Freiburg

Parkplatz der Musikhochschule: Gratis, begrenzte Anzahl

Parkgarage Zentrum Oberwiehre (ZO): 1 Euro/Stunde

Haltestelle Musikhochschule: Straßenbahnlinie 1

Christuskirche Freiburg

Maienstraße 2, 79102 Freiburg

Haltestelle Johanneskirche:

Straßenbahnlinie 2, 3

PREISE

KONZERTHAUS-ZYKLUS

8 Konzerte

Alle Konzerte des Konzerthaus-Zyklus finden im Konzerthaus Freiburg* statt

Kategorie	Abonnement 2021/22	Konzert 1 Einzelpreis	Konzert 2 Einzelpreis	Konzert 3,8 Einzelpreis	Konzert 4,7 Einzelpreis	Konzert 5,6 Einzelpreis
1	EUR 708,-	EUR 159,-	EUR 109,-	EUR 89,-	EUR 119,-	EUR 99,-
2	EUR 678,-	EUR 139,-	EUR 97,-	EUR 79,-	EUR 105,-	EUR 87,-
3	EUR 573,-	EUR 119,-	EUR 80,-	EUR 68,-	EUR 85,-	EUR 72,-
4	EUR 458,-	EUR 89,-	EUR 59,-	EUR 54,-	EUR 62,-	EUR 56,-
5	EUR 388,-	EUR 59,-	EUR 49,-	EUR 45,-	EUR 51,-	EUR 46,-

KAMMERMUSIK-ZYKLUS

7 Konzerte

Kategorie	Abonnement 2021/22	Musikhochschule Konzert 1,2,3,5,6 Einzelpreis	Musikhochschule Konzert 4 Einzelpreis	Konzerthaus** Konzert 7 Einzelpreis
1	EUR 320,-	EUR 57,-	EUR 49,-	EUR 83,-
2	EUR 275,-	EUR 47,-	EUR 39,-	EUR 73,-
3	EUR 215,-	EUR 34,-	EUR 27,-	EUR 57,-
4				EUR 37,-
5				EUR 25,-

BALTHASAR-NEUMANN-ZYKLUS

2 Konzerte

Kategorie	Abonnement 2021/22	Christuskirche Konzert 1 Einzelpreis	Konzerthaus** Konzert 2 Einzelpreis
1	EUR 125,-	EUR 60,-	EUR 89,-
2	EUR 105,-	EUR 45,-	EUR 79,-
3	EUR 80,-	EUR 30,-	EUR 65,-
4			EUR 49,-
5			EUR 35,-

SONDERKONZERTE

9 Konzerte

Kategorie	Konzerthaus** Konzert 1 Einzelpreis	Konzerthaus** Konzert 2,3,4 Einzelpreis	Konzerthaus** Konzert 5 Einzelpreis	Konzerthaus**/* Konzert 6,8 Einzelpreis	Konzerthaus** Konzert 7 Einzelpreis	Konzerthaus*** Konzert 9 Einzelpreis
1	EUR 170,-	EUR 57,-	EUR 79,-	EUR 99,-	EUR 47,-	EUR 58,-
2	EUR 150,-	EUR 47,-	EUR 69,-	EUR 87,-	EUR 37,-	EUR 46,-
3	EUR 120,-	EUR 35,-	EUR 55,-	EUR 72,-	EUR 25,-	EUR 34,-
4	EUR 80,-	EUR 24,-	EUR 37,-	EUR 56,-	EUR 18,-	EUR 22,-
5	EUR 65,-	EUR 18,-	EUR 25,-	EUR 46,-	EUR 14,-	

INFORMATION

Alle Preise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühr mit Ausnahme von Sonderkonzert 1.

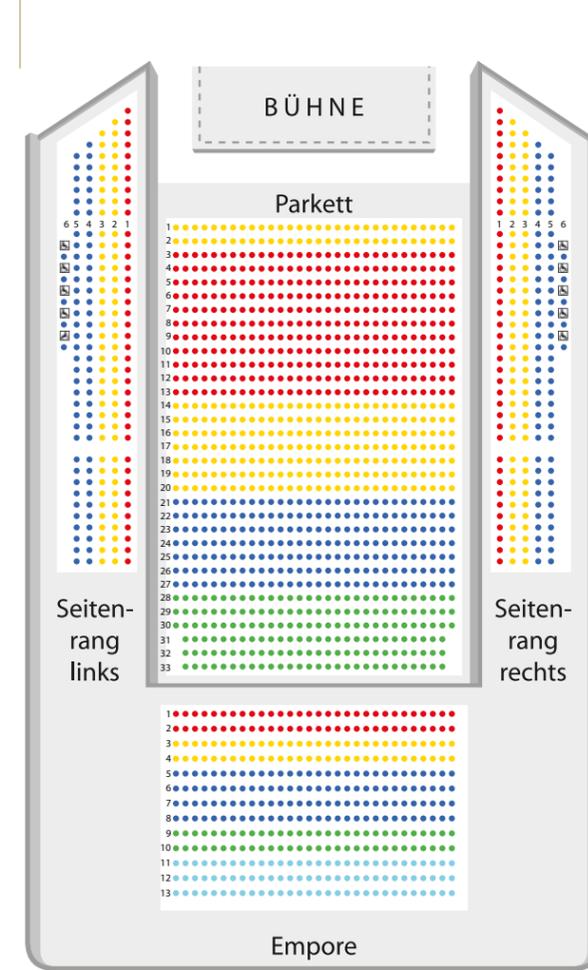
Schüler und Studierende bis 27 Jahre erhalten für Abonnements und Einzelkarten beim Kartenbüro der Albert Konzerte nach Verfügbarkeit einen Rabatt von 60% in allen Kategorien.

SAALPLÄNE

KONZERTHAUS FREIBURG*

Konzerthaus-Zyklus

Sonderkonzert 8

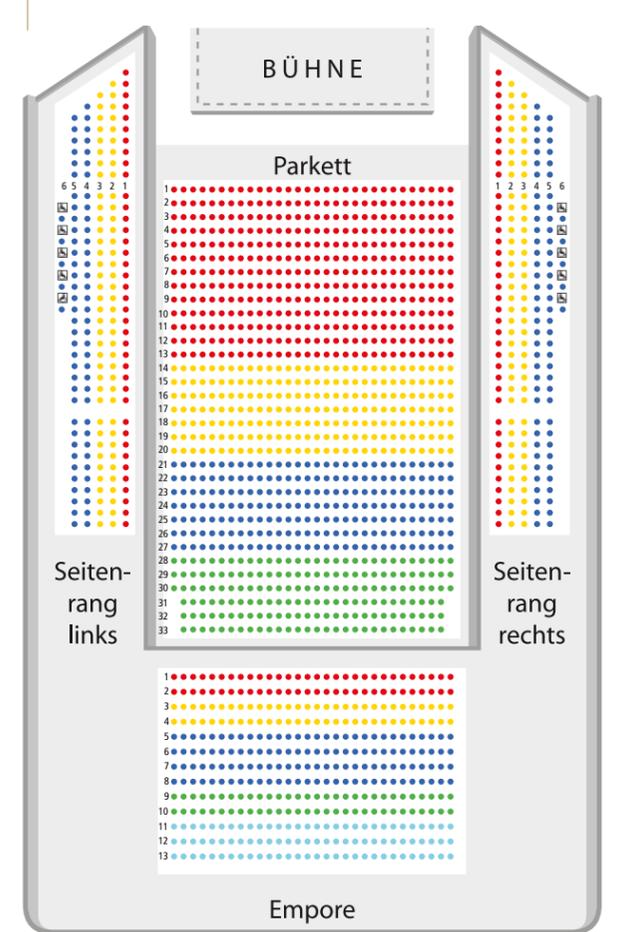


KONZERTHAUS FREIBURG**

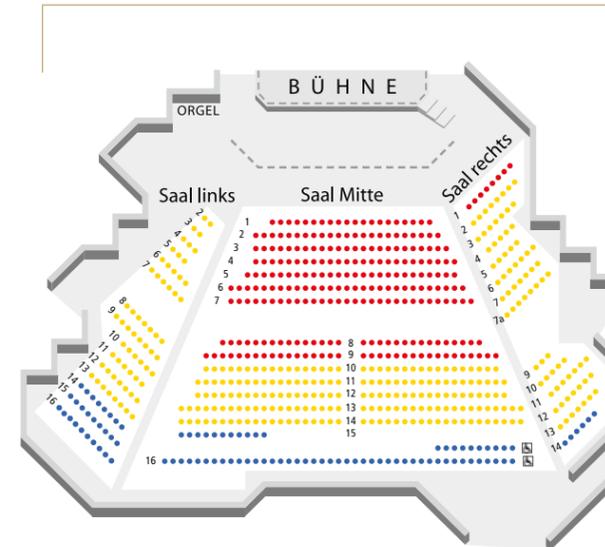
Kammermusik-Zyklus

Balthasar-Neumann-Zyklus

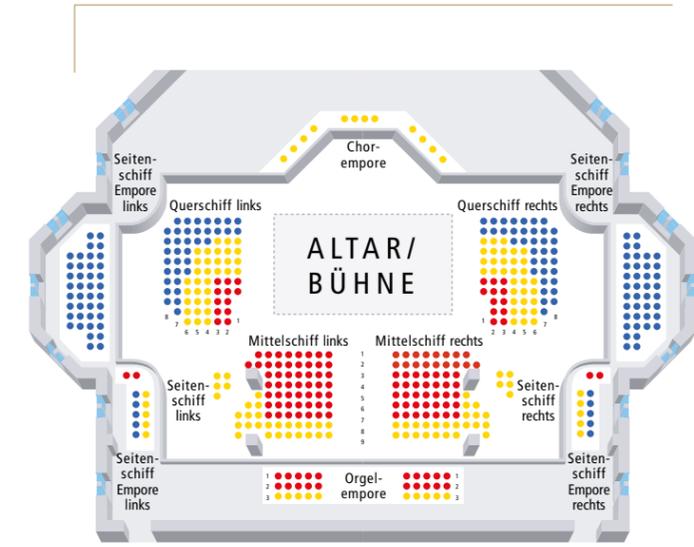
Sonderkonzerte 1-7



MUSIKHOCHSCHULE FREIBURG

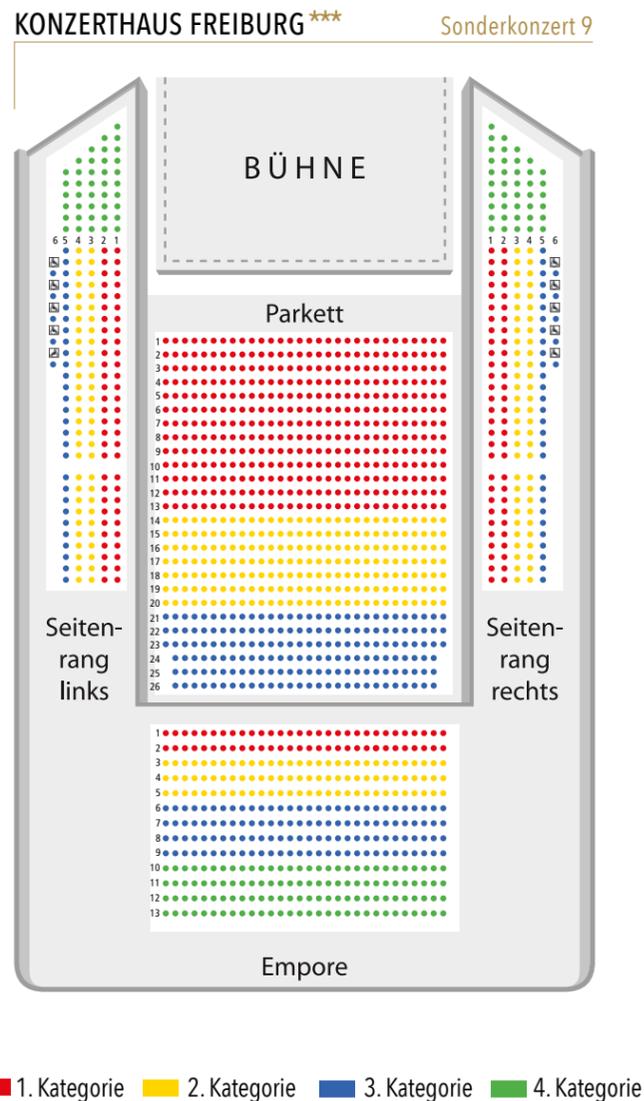


CHRISTUSKIRCHE FREIBURG



1. Kategorie 2. Kategorie 3. Kategorie 4. Kategorie 5. Kategorie

SAALPLÄNE



IMPRESSUM

Herausgeber

Albert Konzerte GmbH
 Sitz: Bertoldstraße 10, 79098 Freiburg
 Tel.: 07 61 – 28 94 42
 Fax: 07 61 – 28 97 42
 info@albert-konzerte.de
 www.albert-konzerte.de

Geschäftsführung Dr. Leander Hotaki

Konzertmanagement Susanna Hirsch
Kartenbüro Monica Haberland
 Handelsregister
 Freiburg 3614
 USt-ID: DE 142102060
 Steuer-Nr. 06405/43437

Titel Anne-Sophie Mutter | Foto © The Japan

Art Association / The Sankei Shimbun
Druck & Weiterverarbeitung
 rombach digitale manufaktur, Freiburg
 www.rombach-rdm.de

Entwurf & Layout

subculture urban media, www.scum.rocks

Satz Ann-Kristin Maier, www.freyasanchez.com



ALBERT KONZERTE – KLASSIK FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde,

es bleibt den Albert Konzerten ein wichtiges Anliegen, ökologisch nachhaltig zu handeln. **Angesichts des Klimawandels verfolgen wir das Ziel, unsere Konzerte mittelfristig generell klimaneutral zu stellen und damit unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.** Begonnen mit der Klimaneutralisierung des Weihnachtskonzertes mit Thomas Hengelbrock und seinen Balthasar-Neumann-Ensembles am 30. November 2018 als „Testkonzert“ mit sehr positiven Resonanzen unserer Kunden und der Musiker haben wir in der Spielzeit 2019/20 bereits zehn von 26 Konzerten klimaneutral gestellt, also fast 40 %. Rund 65 Tonnen CO₂-Äquivalent haben wir dadurch kompensiert – dies entspricht einem Volumen von zirka 104 Freiburger Straßenbahnen oder 41% des Freiburger Münsters. **In der Spielzeit 2021/22 planen wir, 15 unserer 26 Konzerte klimaneutral zu veranstalten, und damit bereits über 50 %!** Mit diesen Maßnahmen nehmen die Albert Konzerte **unter den Klassik-Veranstaltern eine Pionierstellung** ein, die von **erheblicher Medienresonanz** begleitet ist, bislang u.a. mit Beiträgen im Deutschlandfunk, Bayerischen Rundfunk, VAN-Magazin (Berlin), Staatsanzeiger (Stuttgart), GewandhausMagazin (Leipzig), Münchner Merkur sowie in La Lettre du Musicien (Paris) und in der Klassik-Branche national wie international vielerorts als **einflussreicher Impulsgeber** verstanden wird.

Unser Vorgehen: In Kooperation mit der Hamburger Klimaschutzagentur ARKTIK ermitteln wir den „CO₂-Fußabdruck“ der Konzerte und versuchen die Emissionen in allen möglichen Bereichen zu reduzieren. Die nicht vermeidbaren Emissionen werden durch die **Unterstützung von Klimaschutz-Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern**, die mit dem hochwertigen Gold-Standard zertifiziert sind, zu 100 % kompensiert. Diese Projekte zeichnen sich **neben der reinen Klimaschutzwirkung** besonders durch **positive sozio-ökonomische Einflüsse** auf die lokale Bevölkerung aus. Ergänzend ist es uns ein wichtiges Anliegen, auch **regionale Klimaschutzmaßnahmen** zu unterstützen, um das Thema greifbarer zu machen: in der Spielzeit 2021/22 durch **Unterstützung von Schulen aus der Region** bei der „Schulpflanzaktion“ (www.schulpflanzaktion.de), einem Projekt der Deutschen Umweltstiftung. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in ihren Klassen einen

Wissensfundus zum Thema „Umwelt und Natur“ mit dem Ziel, ihr Umweltbewusstsein zu steigern. Eine Baumpflanz-Aktion bildet den Höhepunkt des Projekts.

Die Kosten für die Berechnung, Kompensation und Beratung zur Durchführung klimaneutraler Konzerte werden zunächst im Rahmen von Klima-Patenschaften bzw. durch die Künstler und die Albert Konzerte übernommen. Wir danken sehr herzlich der **Volksbank Freiburg eG** für die Übernahme der Klima-Patenschaft des Konzertes mit Leonidas Kavakos, Myung-Whun Chung und den Wiener Symphonikern am 20. Dezember 2021 und **Frau Sabine Bronner** für die Übernahme der Klima-Patenschaft des Konzertes ALBERT 122 am 9. April 2022 sowie des Klavierabends mit Grigory Sokolov am 29. Mai 2022! Informationen zum Emissionsvolumen unserer klimaneutralen Konzerte, zu unseren Klima-Paten und zu den unterstützten Klimaschutz-Projekten bitten wir Sie, den an den Konzerttagen ausliegenden Flyern sowie unserer Website zu entnehmen.

Sie möchten selbst **Klima-Patin** oder **Klima-Pate** unserer Konzerte werden oder eine **Klima-Patenschaft verschenken**? Auch Klima-Patenschaften über Teilbeträge sind willkommen! Bitte sprechen Sie die Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V. (Kontakt Daten siehe Seite 35) oder mich direkt an (Tel. 07 61 – 4500 2138, hotaki@albert-konzerte.de). Eine **persönliche Patenschafts-Urkunde** und eine **Spendenbescheinigung** erhalten Sie durch den Förderverein. Die Albert Konzerte sind davon überzeugt, dass verantwortungsvolle Kulturveranstaltungen auch die Bewahrung der Schöpfung zum Ziel haben sollten. Insofern verstehen wir die Förderung der Klimaneutralisierung eines Konzertes ausdrücklich auch als Kulturförderung.

Herzlich
 Ihr

Dr. Leander Hotaki

Albert Konzerte GmbH | Geschäftsführung | Künstlerische Leitung

KONZERTKALENDER

SEPTEMBER 2021

SONNTAG, 19. SEPTEMBER 2021, 20 UHR Seite 19

Balthasar-Neumann-Chor, -Solisten und -Ensemble
Howard Arman Leitung

DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2021, 20 UHR Seite 15

Felix Klieser Horn | **Andrej Bielow** Violine
Martina Filjak Klavier

OKTOBER 2021

DIENSTAG, 5. OKTOBER 2021, 20 UHR Seite 15

Cuarteto Casals

SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021, 20 UHR Seite 9

Anne-Sophie Mutter Violine | **Mutter's Virtuosi**

FREITAG, 29. OKTOBER 2021, 20 UHR Seite 20

Lang Lang – Klavierabend

NOVEMBER 2021

MITTWOCH, 10. NOVEMBER 2021, 20 UHR Seite 10

Mikhail Pletnev Klavier | **Kristjan Järvi** Dirigent
Russisches Nationalorchester

FREITAG, 26. NOVEMBER 2021, 20 UHR Seite 10

Ivo Pogorelich Klavier
Kammerorchester Basel

DEZEMBER 2021

SONNTAG, 5. DEZEMBER 2021, 18 UHR Seite 21

SWR Vokalensemble | **Bjørn Kåre Odde** Hardangerfiedel
und Viola & Ensemble | **Yuval Weinberg** Dirigent

SONNTAG, 12. DEZEMBER 2021, 18 UHR Seite 22

German Brass

MONTAG, 20. DEZEMBER 2021, 20 UHR Seite 11

Leonidas Kavakos Violine | **Myung-Whun Chung** Dirigent
Wiener Symphoniker

JANUAR 2022

MITTWOCH, 26. JANUAR 2022, 20 UHR Seite 23

Canadian Brass

FEBRUAR 2022

DIENSTAG, 1. FEBRUAR 2022, 20 UHR Seite 19

Balthasar-Neumann-Chor, -Solisten und -Ensemble
Thomas Hengelbrock Leitung

MÄRZ 2022

DIENSTAG, 1. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 16

Kilian Herold Klarinette | **Tanja Tetzlaff** Violoncello
Igor Kamenz Klavier

SAMSTAG, 5. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 24

Sol Gabetta Violoncello | **Bertrand Chamayou** Klavier

MITTWOCH, 9. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 16

Jean Rondeau Cembalo

MITTWOCH, 16. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 13

Albrecht Mayer Oboe | **Riccardo Minasi** Dirigent
Mozarteum Orchester Salzburg

SAMSTAG, 19. MÄRZ 2022, 18 UHR Seite 25

Rolando Villazón Tenor | **Xavier de Maistre** Harfe

DIENSTAG, 29. MÄRZ 2022, 20 UHR Seite 17

vision string quartet

APRIL 2022

DIENSTAG, 5. APRIL 2022, 20 UHR Seite 17

Belcea Quartet

SAMSTAG, 9. APRIL 2022, 19.30 UHR Seite 26

ALBERT 122 – Präsentation der Spielzeit 2022/23
Evgeni Bozhanov – Klavierabend

MITTWOCH, 27. APRIL 2022, 20 UHR Seite 13

Midori Violine | **Daniel Dodds** Violine und Leitung
Festival Strings Lucerne

KONZERTKALENDER

MAI 2022

MITTWOCH, 11. MAI 2022, 20 UHR Seite 27

Sharon Kam Klarinette
Markus Poschner Dirigent
Sinfonicorchester Basel

MONTAG, 23. MAI 2022, 20 UHR Seite 14

Khatia Buniatishvili Klavier
Vasily Petrenko Dirigent
Royal Philharmonic Orchestra

SONNTAG, 29. MAI 2022, 20 UHR Seite 18

Grigory Sokolov - Klavierabend

JUNI 2022

SONNTAG, 26. JUNI 2022, 20 UHR Seite 14

Katia und Marielle Labèque Klavier
Andrés Orozco-Estrada Dirigent
Filarmónica Joven de Colombia

JULI 2022

SONNTAG, 10. JULI 2022, 20 UHR Seite 27

Beethoven 250 – The Power of Humanity
Akademisches Orchester Freiburg
Joonas Pitkänen Dirigent
Christina Plötze Choreographie und Inszenierung
Showteam Matrix
Vertiefungskurs Tanz an der Universität Freiburg
Schüler der Wentzinger-Realschule

Die Spielzeit 2021/22 wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Förderverein

FREUNDE & FÖRDERER DER ALBERT KONZERTE

Seit über 100 Jahren garantieren die Albert Konzerte höchsten Musikgenuss in Freiburg. Dies ist nur möglich durch die treuen Konzertbesucher. Mit Ihrem Besuch ermöglichen Sie es, die renommiertesten Orchester und die namhaftesten Dirigenten und Solisten nach Freiburg zu holen. Das ist umso wichtiger, da die Albert Konzerte keinerlei öffentliche Förderung bekommen. Um neben dem Bewährten auch zukünftig immer wieder neue Wege gehen zu können, sind die Albert Konzerte aber auf zusätzliche Unterstützung angewiesen.

Die Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V. wollen sich und andere für die Musik begeistern und besondere Konzerterlebnisse in Freiburg ermöglichen. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden fördern Sie einzigartige Konzertprogramme mit international führenden Klangkörpern und ambitionierten Nachwuchsmusikern.

BITTE KONTAKTIEREN
SIE UNS!

Vorstand

Prof. Clemens Pustejovsky Vorsitzender
Prof. Dr. Günter Schnitzler stellvertretender Vorsitzender
Andreas Hodeige stellvertretender Vorsitzender

Kontakt

Raban Kluger Manager
Freunde und Förderer der Albert Konzerte e.V.
Wallstr. 6, 79098 Freiburg

Tel.: 07 61 - 4500 2031 | Fax: 07 61 - 45 00 7 2031
info@albert-foerderverein.de | www.albert-foerderverein.de

Bankverbindung

IBAN: DE56 6809 0000 0039 5044 05
BIC: GENODE61FR1
Volksbank Freiburg

Registergericht: Amtsgericht Freiburg (Stadt)
Registernummer: VR 701692

BALTHASAR-NEUMANN-CHOR, -SOLISTEN UND -ENSEMBLE
| HOWARD ARMAN | THOMAS HENGELBROCK | FELIX
KLIESER | ANDREJ BIELOW | MARTINA FILJAK | CUARTETO
CASALS | ANNE-SOPHIE MUTTER & MUTTER'S VIRTUOSI
| LANG LANG | MIKHAIL PLETNEV | KRISTJAN JÄRVI |
RUSSISCHES NATIONALORCHESTER | IVO POGORELICH |
KAMMERORCHESTER BASEL | SWR VOKALENSEMBLE | YUVAL
WEINBERG | GERMAN BRASS | LEONIDAS KAVAKOS | MYUNG-
WHUN CHUNG | WIENER SYMPHONIKER | CANADIAN
BRASS | KILIAN HEROLD | TANJA TETZLAFF | IGOR KAMENZ
| SOL GABETTA | BERTRAND CHAMAYOU | JEAN RONDEAU
| ALBRECHT MAYER | RICCARDO MINASI | MOZARTEUM
ORCHESTER SALZBURG | ROLANDO VILLAZÓN | XAVIER DE
MAISTRE | VISION STRING QUARTET | BELCEA QUARTET |
EVGENI BOZHANOV | MIDORI | DANIEL DODDS | FESTIVAL
STRINGS LUCERNE | SHARON KAM | MARKUS POSCHNER
| SINFONIEORCHESTER BASEL | KHATIA BUNIATISHVILI |
VASILY PETRENKO | ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA
| GRIGORY SOKOLOV | KATIA UND MARIELLE LABÈQUE |
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA | FILARMÓNICA JOVEN DE
COLOMBIA | BEETHOVEN 250 – THE POWER OF HUMANITY

*KLIMANEUTRALES KONZERT